

1218229 Beamte

sind Leser der „Nationalsozialistischen Beamtenzeitung“ und wurden eben durch deren Besprechung auf die »WissensKiste« aufmerksam:

Fröhliche Wissenschaft

Wer hat nicht schon geseufzt, wenn unser Junge, unser Mädchen uns dies oder jenes fragen, mit dem schönen Vertrauen der Jugend, die Vater und Mutter für allwissend hält. „Frage nicht so viel!“ ist dann häufig die letzte Hilfe nicht geplagter Eltern, die nun eben noch kein vielbändiges Lexikon zur Hand haben, um ihre Wissenslücken auszufüllen. Freilich: ganz wohl ist uns nicht immer dabei, wenn wir den Wissensdurst unserer Kleinen nicht stillen können und zu einem Verbot unsere Zuflucht nehmen, wo wir eigentlich loben sollten. Da hilft uns nun Hans Lang, der ein Jugendlexikon herausgegeben hat, das er „Die Fragen Antwoort gibt, die dem Lebens- und Erfahrungsbereich unserer Kinder auch der schon älteren — entsprechen. Wohlgemerkt: das ist kein trodenes Konversationslexikon „ad usum Delphini“, nicht einfach ein schnelles angefertigter Auszug aus den vielbändigen Werken dieser Art, die unseren Bücherschränken dieser Art, die unferen Bucherschranke von auf das beste getroffen, ohne daß die kindliche unterlassen und wissenschaftliche Genauigkeit darunter leidet. Auch wird dabei nicht lediglich die Fertigkeit und das Interesse für nähere Beschäftigung mit den Dingen erweckt, deren Namen angeregt und das Interesse für nähere gehört hat und bei denen eine zufällig einmal wenig nützen würde. Ganz besonders aber möchte ich die reizvollen Bildtafeln rühmend barstellungen finden, die wirklich so hübsch, daß manche Mutter es ihren Kleinen gern zeigen wird, wenn das alte Bilderbuch „zerlesen“ und ein neues nicht gerade zur Hand ist. Das Buch ist im übrigen so geschrieben, daß Fragen selbst in die Hand geben kann; die es seinen Kindern so geschrieben, daß man besteht häufig in die Hand geben kann; die Hand genommen hat, wird es nicht so schnell wieder weglegen, dem kann es nicht so schnell ein hübscher und Neue herausklauben wird. (Die „WissensKiste“ von Hans Lang, R. Voigtländers Verlag in Leipzig, Preis RM 8.80) Dr. Arthur Rathk.

NSB3 vom 6. Juni 1937

Ein neuer, riesengroßer Interessentenkreis ist damit für Sie erschlossen, Herr Kollege vom Sortiment. Bieten Sie ihm bei passender Gelegenheit jetzt die „WissensKiste“ an, solange die Erinnerung an die ausgezeichnete Beurteilung noch wach ist! Z



R. Voigtländers® Verlag Leipzig C 1